

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juni 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 17.02.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juni 1628.....	2
<i>Anhörung zweier Predigten zum Pfingstsonntag – Spaziergang.</i>	
02. Juni 1628.....	2
<i>Anhörung der Predigt zum Pfingstmontag – Entlassungsgesuch des Amtsschreibers Arnold Engelhardt – Seltsames Verhalten der Gemahlin Eleonora Sophia in der Kirche – Konversionsversprechen der Gemahlin zum katholischen Glauben – Ankündigung des morgigen Besuches durch Fürst August und dessen Gemahlin Sibylla – Tumult unter den Bediensteten wegen des ausgeschenkten Pfingstbieres.</i>	
03. Juni 1628.....	3
<i>Unglücklicher Tag wegen des französischen Dichters François de Malherbe – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Inhaftierung dreier Bediensteter – Kriegsfolgen – Ankunft des neuen Sattelknechts Christian Gösig.</i>	
04. Juni 1628.....	4
<i>Austrieb der Pferde – Inspektion der Baumöglichkeiten im Schloss – Erhalt einer Versorgungsliste der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Zahnschmerzen der Gemahlin.</i>	
05. Juni 1628.....	4
<i>Kriegsfolgen – Besuch durch die Äbtissin von Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gespräch mit dem Hofjunker Hans Wolf Ernst von Röder über den Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.</i>	
06. Juni 1628.....	5
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausfahrt mit der Äbtissin zur Burg Anhalt.</i>	
07. Juni 1628.....	6
<i>Abreise der Äbtissin – Versprechen derselben, die Fürstin Eleonora von Anhalt-Zerbst später zur Quedlinburger Stiftspröpstin zu machen – Rückkehr des betrunkenen Begleitschutzes aus Quedlinburg.</i>	
08. Juni 1628.....	6
<i>Anhörung der Predigt zum Fest der Heiligen Dreifaltigkeit – Inventur des fürstlichen Schmucks.</i>	
09. Juni 1628.....	7
<i>Korrespondenz – Kriegsfolgen.</i>	
10. Juni 1628.....	8
<i>Austrieb der Pferde – Wirtschaftssachen – Abreise des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg nach Otleben – Bestallungsangebot an den Amtmann Johann Harschleben – Korrespondenz – Inspektion der Vorwerks in Radisleben mit der Gemahlin – Bestallungsgesuch des Kammerschreibers Thomas Benckendorf zum Kammerdiener.</i>	
11. Juni 1628.....	8
<i>Kriegsfolgen – Fischerei in der Selke – Kriegsnachrichten – Bericht des Küchenmeisters Hans Schmidt über das Fehlverhalten des Vogtes in Hoym – Abschied von Röder.</i>	

12. Juni 1628.....	9
<i>Verärgerung über die Gemahlin – Anhörung der Predigt – Gespräch mit Engelhardt – Geschichte von einer zerstückelten Kröte in der Butter – Beginn von Bauarbeiten am Schlossturm – Korrespondenz.</i>	
13. Juni 1628.....	10
<i>Traum – Ausritt – Unglücklicher Tag – Unwohlsein des besten Pferdes – Korrespondenz – Ritt bis in die Nähe von Ermsleben, um Fürst August, dessen Gemahlin und drei Kinder samt Gefolge zu begrüßen – Umkehr wegen Kriegsfolgen – Besuch durch Heinrich Julius von Kitzleben – Abschrift eines Befehls zur Verpflegung des Rittmeisters Reinhausen in Badeborn.</i>	
14. Juni 1628.....	11
<i>Korrespondenz – Gespräche mit Fürst August – Abreise desselben mit seiner Gemahlin am Nachmittag – Berufung des Bernburger Sekretärs Christian Brumbey zum Obersteuereinnnehmer für die neue Kontribution – Kriegsnachrichten – Neuigkeiten von Familienangehörigen – Weitere Gesprächsinhalte mit Fürst August – Besichtigung eines Lochs im Mauerwerk unter dem Altar, wo Fürst Joachim Ernst einst einen Schatz zu finden hoffte.</i>	
15. Juni 1628.....	14
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Juni 1628.....	15
<i>Verschiedene Inspektionen – Entsendung von Benckendorf, Schmidt und anderen Bediensteten nach Quedlinburg – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Vorschläge zur Entschlammung des fürstlichen Mühlenteichs – Wirtschaftssachen.</i>	
17. Juni 1628.....	17
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Neuigkeiten von Familienangehörigen – Ankunft der landständischen Kommissare Uriel von Eichen, Henning Stammer und Johann Fuhrmeister – Birkenzweig mit blutroten Blättern als schlechtes Vorzeichen.</i>	
18. Juni 1628.....	18
<i>Widerstand der Ballenstedter Untertanen gegen die verlangten Kornfuhrn – Inspektion der Ortschaften des Amtes durch die landständischen Kommissare – Adrian Arndt Stammer, Christian Julius von Hoym und die drei Kommissare als Essensgäste – Abreise der Kommissare am Abend.</i>	
19. Juni 1628.....	18
<i>Abschickung der Birkenzweige nach Plötzkau und Bernburg – Abschied von Hoym – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kriegsfolgen.</i>	
20. Juni 1628.....	20
<i>Kriegsfolgen – Korrespondenz – Regen – Abmilderung des Neujahrsvorsatzes, weniger Wein zu trinken.</i>	
21. Juni 1628.....	21
<i>Misshandlung eines kaiserlichen Soldaten durch die Bauern – Fehlerhaftes Inventar von Harschleben – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Juni 1628.....	22
<i>Anhörung zweier Predigten – Heidelbeermarkt in Ballenstedt – Patenschaftsgesuch an die Gemahlin durch den früheren anhaltisch-bernburgischen Hofmeister Hempo von dem Knesebeck.</i>	
23. Juni 1628.....	23

Entsendung von Röder nach Magdeburg und des Pagen Barthold von Lützow nach Quedlinburg – Korrespondenz – Entschuldigung durch Harschleben für seine Verfehlungen – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Lützow.

24. Juni 1628.....	24
<i>Ausritt – Ernennung von Schmidt zum neuen Verwalter in Hoym – Korrespondenz – Nachricht von der Erkrankung von Schwester Amoena Juliana an der Schwindsucht – Kriegsfolgen – Ankunft des Bernburger Superintendenten Konrad Reinhardt zur Visitation der Kirchen im Amt Ballenstedt – Rückkehr von Röder aus Magdeburg.</i>	
25. Juni 1628.....	25
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Zahlung von 40 Talern im Namen der Gemahlin an den Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach – Geschichte von der Freundschaft eines Schirrmeisters mit dem Großvater Curt des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Unmut des kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein über die Reise von Fürst August nach Schlesien – Heinrich Julius von Wietersheim und Reinhardt als Mittagsgäste – Entsendung des Hans Kaspar von Röder nach Bernburg – Täuschungsmanöver, mit deren Hilfe der frühere Bernburger Oberhauptmann Curt von Börstel in den Besitz von Gütern gekommen sein soll – Kriegsfolgen.</i>	
26. Juni 1628.....	27
<i>Administratives – Anhörung der Predigt des Radislebener Pfarrers Philipp Beckmann – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Zweifel der Gemahlin an ihrer Fruchtbarkeit – Rückkehr des oberpfälzischen Exulanten Friedrich Weider aus Zerbst.</i>	
27. Juni 1628.....	29
<i>Korrespondenz – Abreise des hochgeschätzten Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Ersinnen einer zukünftigen Unternehmung – Kriegsnachrichten – Rückkehr des früheren Kammerdieners Hans von Hoff – Auswechslung des Schneiderjungen – Jagd.</i>	
28. Juni 1628.....	30
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Freie standesgemäße Wohnmöglichkeiten in Magdeburg – Einquartierung von 600 kaiserlichen Soldaten in Reinstedt – Korrespondenz.</i>	
29. Juni 1628.....	31
<i>Korrespondenz – Gespräch mit den aus der Oberpfalz vertriebenen Pfarrern Jeremias Apfel und Heinrich Döbler – Anhörung der Predigt – Problematische Liebe von Benckendorf zu einem Mädchen aus dem fürstlichen Frauenzimmer – Kriegsnachrichten.</i>	
30. Juni 1628.....	33
<i>Kriegsnachrichten – Ankunft des fürstlichen Bereiters Jean Danus de Boidonville aus Dessau – Korrespondenz – Administratives.</i>	
Personenregister.....	34
Ortsregister.....	36
Körperschaftsregister.....	37

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juni 1628

[[223v]]

⊙ den 1. Junij¹.

heütte an dem *heiligen* Pffingstfest bin ich hinundter in die Stadtkirchen zur predigt, vndt *heiligen* communion gefahren, *eteetera*

Nachmittags, habe ich in der Schloßkirchen predigen laßen, vndt darnach, seyndt wir in den garten spatziren gegangen.

Sutorius² hat den morgen, vndt Winsius³ Thomaß⁴ Schwager den nachmittag gepredigett.

02. Juni 1628

[[224r]]

⋈ den 2. Junij⁵.

Pffingstmontag, predigen laßen. <durch Winsium⁶, *et cetera*>

Arendt Engelhardt⁷, der alte Ambtschreiber hat vmb <*gnädige*> erlaßung seines diensts gebehten. Ich habe ihm, dilatorische antwortt gegeben.

Mia muyer⁸ s'estan[!]⁹ stellè estrangement¹⁰ nella chiesa per conto de' suoij fedelj che furono¹¹ appellè¹², nella predica¹³.¹⁴

Mein gemahl hat mir gestern zugesagt, vndt die handt drauff gegeben, Sie wollte Päbstisch werden, wann ich es würde, scilicet¹⁵, weil Sie wol weiß, das ich es nimmermehr werde.

Avis¹⁶, das herrvetter Fürst Augustus¹⁷ vndt seine gemahlin¹⁸, morgen wils Gott wollen zu vnß kommen.

1 *Übersetzung*: "des Juni"

2 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

3 Winß, Andreas (gest. 1638).

4 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

5 *Übersetzung*: "des Juni"

6 Winß, Andreas (gest. 1638).

7 Engelhardt, Arnold.

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau bleibt"

10 *Übersetzung*: "seltsam sternartig"

11 *Übersetzung*: "in der Kirche wegen ihrer Getreuen, die wurden"

12 *Übersetzung*: "genannt"

13 *Übersetzung*: "in der Predigt"

14 Im Original sind alle Wörter dieses Absatzes mehr oder weniger zusammengeschrieben.

15 *Übersetzung*: "nämlich"

16 *Übersetzung*: "Nachricht"

17 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

Terrible tintamare entre mes gens, a cause du Pffingstbier, que je leur ay benit¹⁹, etcetera[.]

03. Juni 1628

[[224v]]

σ den 3. Junij²⁰.

Giorno malauventurato per conto, del poeta Franzese²¹ (scilicet²²) malherbe²³.

C'est maintenant un des grands poetes de Paris²⁴ & plus estimè que du Bartas²⁵, a la cour de France^{26 27}.

Fürst August²⁸ hat sich endtschuldigett.

heütte soll Verdugo²⁹ Regiment, zu Eißleben³⁰ sein, vndt auff die Deßawer³¹ brücken, zue marchiren.

Vom Obristen Pecker³² avis³³ in der bewusten sache entpfangen au grand affaire, sans fruit³⁴, denn jch habe ihm geantwortett, mes excuses, & qu'il falloit attendre, les offres, non m'offrir³⁵.

Jtem³⁶: an Fürst August geschrieben, <a Son Altesse^{37 38} [,] auch an fräulein Sybille³⁹ [,] an Burkhard von Erlach⁴⁰ [.]>

J'ay fait emprisonner trois serviteurs.⁴¹

18 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

19 *Übersetzung*: "Schreckliches Getöse unter meinen Leuten wegen des Pffingstbieres, das ich ihnen geweiht habe"

20 *Übersetzung*: "des Juni"

21 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag wegen des französischen Dichters"

22 *Übersetzung*: "nämlich"

23 Malherbe, François de (1556-1628).

24 Paris.

25 Saluste du Bartas, Guillaume de (1544-1590).

26 Frankreich, Königreich.

27 *Übersetzung*: "Dieser ist derzeit einer der großen Dichter von Paris und am Hof von Frankreich mehr geschätzt als Du Bartas."

28 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

29 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

30 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

31 Dessau (Dessau-Roßlau).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Nachricht"

34 *Übersetzung*: "in der großen Angelegenheit ohne Ertrag"

35 *Übersetzung*: "meine Entschuldigungen und dass er die Angebote abwarten, mir nicht anbieten müsse"

36 *Übersetzung*: "Ebenso"

37 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

38 *Übersetzung*: "an Ihre Hoheit"

39 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

40 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

41 *Übersetzung*: "Ich habe drei Diener einsperren lassen."

heütte morgen seindt 20 schaffe von den Crabahten⁴² bey Padeborn⁴³ genommen worden, weil Sie in ihren quartieren nichts mehr finden.

<Christian, <gößigen>⁴⁴ mein deputirter, oder verordneter Sattelknecht ist ankommen.>

04. Juni 1628

[[225r]]

ø den 4. Junij⁴⁵.

Es seindt meine pferde heütte morgen, außgeschickt worden.

Jch habe die gelegenheitt mehr losamenterlein⁴⁶, zu erbawen, besichtigett.

Die Aeptißin von Quedlinburgk⁴⁷, hat heütte, ihren furrierzettel⁴⁸, anhero⁴⁹ geschickt auff 12 personen, vndt 14<0> pferde, morgen, *gebe gott*, mittzubringen.

Ma femme⁵⁰ a tousjours encores, la continuation de son mal des dents, depuis un quart d'an, en ça, & luy enfle souvent ses joues, ce que je trouve bien estrange.⁵¹

05. Juni 1628

2 den, 5^{ten}. Junij⁵².

heütte seyndt abermals, von den Crabahten⁵³, sechs schaffe, vø zu Riedern⁵⁴, weggenommen worden, werden endlich, auff der reye herümb, nach Ballenstedt⁵⁵ auch kommen.

[[225v]]

Es ist die äptißinn, von Quedlinburgk⁵⁶, anhero⁵⁷ kommen. Nous l'avons servie, et traitée, au possible.⁵⁸

42 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

43 Baderborn.

44 Gößige, Christian.

45 *Übersetzung*: "des Juni"

46 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

47 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

48 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

49 Ballenstedt.

50 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

51 *Übersetzung*: "Meine Frau hat immer noch das Fortwähren ihrer Zahnschmerzen seit einem Vierteljahr und ihr schwellen oft ihre Wangen an, was ich recht seltsam finde."

52 *Übersetzung*: "des Juni"

53 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

54 Rieder.

55 Ballenstedt.

56 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Die Crabahten⁵⁹ haben am vergangenen Montage bey Ermßleben⁶⁰, eine gantze herde schaffe weggetrieben.

Schreiben von herrvattern⁶¹, wegen des Amptmanns⁶², vndt Forbergks.

Schreiben vom Marschalck Erlach⁶³, wegen derer von Leiptzig⁶⁴, angekommenen sachen vndt geldt. Morgen *gebe gott* soll das Verdugische Regjment, durch Bernburg⁶⁵ ziehen.

*hans wolf ernst röder*⁶⁶ m'a dit, que *caspar ernst knoch*⁶⁷ avoit griefuement tancè le jardinier <de *harzgerode*⁶⁸>, pour avoir envoyè <quelque> peu d'herbes a Madame⁶⁹.⁷⁰

06. Juni 1628

☉ den 6. Junij⁷¹.

Capitain⁷² Goldstain⁷³, hatt mich zur hochzeitt gebehten, wirdt sein, den 16^{den.} huius⁷⁴.

[[226r]]

Der Amptmann harschleben⁷⁵, hatt ~~mi~~ mir gesaget, der amptmann⁷⁶ zu Gernroda⁷⁷ hette seinen pacht erlangett auff 900 Thaler, ð iährlich, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁸> da er doch zuvorn 1600 erlegen⁷⁹ müßen, wiewol er in den verdorbenen iahren nur 400 geben können. *Son Altesse*^{80 81} hat

57 Ballenstedt.

58 *Übersetzung*: "Wir haben sie nach dem Möglichen bedient und bewirtet."

59 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

60 Ermsleben.

61 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

62 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

63 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

64 Leipzig.

65 Bernburg.

66 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

67 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

68 Harzgerode.

69 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

70 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch den Gärtner von Harzgerode schwerlich gescholten habe, weil er ein wenig Kräuter an Madame geschickt hat."

71 *Übersetzung*: "des Juni"

72 *Übersetzung*: "Hauptmann"

73 Goldstein, Christian.

74 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

75 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

76 Gerlach, Kaspar.

77 Gernrode, Amt.

78 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

79 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

80 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

81 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

gesagt, dieweil derselben das Stifft Gernroda⁸² doch nicht erblich zustünde, vndt man nicht wüste wie es noch mittzugehen möchte, wollten Sie diesen leidlichen pacht geschehen laßen. *Nota Bene*⁸³ [:] Sonst ist allezeit, das ordinarij⁸⁴ einkommen, der<s> Stiffts Gernroda auff 1400 { } iährlich geschätzt worden.

Wir seindt mitt der äptißinn⁸⁵ auf den alten Anhalt⁸⁶ gefahren, vndt hinauff gegangen, so weitt wir gekondt haben.

07. Juni 1628

[[226v]]

h den 7^{den}. Junij⁸⁷.

heütte ist die äptißinn⁸⁸ wieder nach Quedlinburgk⁸⁹ gezogen. *Nota Bene*⁹⁰ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹¹ > Elle a promis a ma femme⁹² de faire ma cousine Eleonore⁹³ de Zerbst⁹⁴, prieure (pröbstin) si celle quj est a ceste heure vint a mourir. Dieu vueille qu'elle le puisse tenir, au soulagement de nostre mayson⁹⁵, & soustien d'jcelle en diverses parties.⁹⁶

Jhre *Liebden* hat meine convoy⁹⁷, mitt, nach Quedlinburgk, genommen. Es waren sieben pferde darundter drey vom adell, welche wol bezechet, wiederumb anhero⁹⁸ kommen.

08. Juni 1628

o den 8^{ten}. Junij, Festum Trinitatis⁹⁹.

82 Gernrode, Stift.

83 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

84 *Übersetzung*: "des gewöhnlichen"

85 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

86 Anhalt, Burg.

87 *Übersetzung*: "des Juni"

88 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

89 Quedlinburg.

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

93 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

94 Zerbst.

95 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

96 *Übersetzung*: "Sie hat meiner Frau versprochen, meine Cousine Eleonora aus Zerbst zur Pröpstin zu machen, wenn diejenige, die es um diese Zeit ist, stirbt. Gott wolle, dass sie es zur Erleichterung unseres Hauses und zur Unterstützung desjenigen auf verschiedenen Gebieten halten kann."

97 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

98 Ballenstedt.

99 *Übersetzung*: "des Juni, Fest der [Heiligen] Dreifaltigkeit"

In die kirche, da ein gleichnüß <gegeben worden>, von der Sonne, von dem Regenbogen, vndt dem dreyfärbichten opal edelgesteine, [[227r]] ezlicher maßen, die Trinitatem¹⁰⁰ zu bedencken, nicht aber zu begreifen, so wenig als *Sankt Augustinus*¹⁰¹, welcher da er dergleichen gedancken gehabt, vndt v ist er von einem knäblein, welches in einer muschel das große meer außschöpfen, vndt in eine kleine grube bringen wollen, daßelbige aber nicht thun können, abgemahnett, vndt solche hohe Göttliche sachen, mitt fleischlichen gedancken außzugründen, gewarnett worden.

heütte nachmittags (dieweil wir keinen predicanten haben können) habe ich meinen geschmuck inventirt¹⁰².

09. Juni 1628

ᵛ den 9. Junij¹⁰³.

Nach Sanderbleben¹⁰⁴ geschrieben.

Schreiben von *Adolf Börstel*¹⁰⁵ vndt von Graff Moriz¹⁰⁶.

Geschrieben an *Adolf Börstel*[,] an *Son Altesse*^{107 108} [,] an schwester *Sibylla Elisabeth*¹⁰⁹ [,] an latfeur¹¹⁰, etcetera[.]

[[227v]]

heütte auff den abendt, jst der Crabaht¹¹¹ von Hartzgerode¹¹² kommen, mitt bericht, daß er beynebens Knochens¹¹³ seinem gesindlein, etzliche<vier> pferde des Losy¹¹⁴ (meiner Crabahtischen¹¹⁵ salvaguardien¹¹⁶ Rittmeister) straßenräuberischen Soldaten, die Sie meinem herrenvatter¹¹⁷ bey Nächtlicher weile, auß Ihrer *Gnaden* forbergk zue Schiela¹¹⁸ genommen, wiederumb abgeiaget. Sie sollen, 30 Mann starck gewesen sein, vndt mitt gewallt das forwerck

100 *Übersetzung*: "Dreifaltigkeit"

101 Augustinus, Heiliger (354-430).

102 inventiren: ein Bestandsverzeichnis erstellen.

103 *Übersetzung*: "des Juni"

104 Sandersleben.

105 Börstel, Adolf von (1591-1656).

106 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

107 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

108 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

109 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

110 Latfeur, Charles de (ca. 1572-1650).

111 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

112 Harzgerode.

113 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

114 Losy, Peter von (gest. nach 1640).

115 krabatisch: kroatisch.

116 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

117 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

118 Schiello.

aufgebrochen haben, auch den salvaguardia Crabahten von Hartzgeroda greülich abgeschmierett¹¹⁹ haben, der ihnen dennoch die pferde abgeiagett in deß Rittmeisters Losy quartier zu Quenstedt¹²⁰.

10. Juni 1628

[[228r]]

☞ den 10^{den}. Iunij¹²¹.

Jch habe meine pferde laßen hinauß gehen.

<La biere que le baillif¹²² m'a vendu, ne vaut rien, & est meslée.¹²³>

Bayern¹²⁴ ist wieder verraysetzt, nach seinem guht Odeleben¹²⁵.

Jch habe durch Christoff¹²⁶ Mahlern, dem amptmann, 150 Tahler iährlichen vor besoldung vndt kostgeldt offeriren laßen, damitt er auch wol zu frieden, behelt die Amptsstube vndt seine schlafkammer, Soll aber sonsten mitt seiner haußhaltung hinundter, alles von Johannis¹²⁷ an, alsdann sein pacht auß ist.

Schreiben von Sandersleben¹²⁸.

Jch bin mitt Madame¹²⁹ nach Radischleben¹³⁰, mein Forbergk zu besehen gefahren. La grange y est fort mal couverte, & les rats mangent tout.¹³¹

<Thomaß¹³² desire d'estre mon valet de chambre.¹³³>

11. Juni 1628

[[228v]]

☞ den 11^{ten}. Junij¹³⁴.

119 abschmieren: verprügeln.

120 Quenstedt.

121 *Übersetzung*: "des Juni"

122 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

123 *Übersetzung*: "Das Bier, das mir der Amtmann verkauft hat, taugt nichts und ist vermischt."

124 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

125 Ottleben.

126 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

127 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

128 Sandersleben.

129 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

130 Radisleben.

131 *Übersetzung*: "Die Scheune dort ist sehr schlecht gedeckt und die Ratten fressen alles."

132 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

133 *Übersetzung*: "Thomas begehrt mein Kammerdiener zu sein."

134 *Übersetzung*: "des Juni"

Heütte haben die Crabahten¹³⁵ wiederumb pferde genommen, Jch habe ihnen nachgeschickt, aber Sie nicht ereilett.

Vorgestern haben ihrer 15 eine mühle bey Rheinstedt¹³⁶ geplündert, vndt dem Müller vndt Seiner fraw, hände vndt füße gebunden.

Jch habe gestern, in der Selcke¹³⁷ fischen laßen, aldar ich ein gehege habe bey der Anhaltischen wiese.

Die Crabahten sollen nunmehr, gar starck reitten, vielleicht werden sie, in kurzem auffbrechen, Gott gebe es.

Lorentz Schütendüfel¹³⁸, ein reicher pawer zu Riedern¹³⁹, ist heütte morgen von 5 Crabahten, angesprengett¹⁴⁰, vndt nach deme er sich zur wehre gestellet, heßlich zerschoßen, vndt biß auf den todt verwundet worden.

[[229r]]

Jean¹⁴¹ a apprins a Heimbs¹⁴², que le vogt de la, fait secretement cultiver annuellement par mes chevaux, un champ¹⁴³ hufe landes. Jtem¹⁴⁴: que l'Amptschreiber¹⁴⁵ prend toutes les fois qu'il arrive a Heimbs, une grande mesure de biere, de ceux de ceux de la ville ou bourg.¹⁴⁶

Wir haben gestern die ersten forellen, vndt ersten erdbeeren geßeßen.

J'ay licentiè hanß wolff Röder¹⁴⁷, a cel soir.¹⁴⁸

12. Juni 1628

2 den 12^{ten}. Junij¹⁴⁹.

Mulier¹⁵⁰ mala herba.¹⁵¹

135 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

136 Reinstedt.

137 Selke, Fluss.

138 Schütenteuffel, Lorenz (gest. 1628).

139 Rieder.

140 ansprengen: angreifen.

141 Schmidt, Hans (1).

142 Hoym.

143 *Übersetzung*: "Hans hat in Hoym erfahren, dass der Vogt von dort jedes Jahr heimlich durch meine Pferde ein Feld bestellen lässt [von der Größe einer]"

144 *Übersetzung*: "Ebenso"

145 Engelhardt, Arnold.

146 *Übersetzung*: "dass der Amtsschreiber jedes Mal, wenn er in Hoym ankommt, von diesen [oder] von jenen aus der Stadt oder dem Marktflecken eine große Maß Bier nimmt."

147 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

148 *Übersetzung*: "Ich habe Hans Wolf Röder an diesem Abend entlassen."

149 *Übersetzung*: "des Juni"

150 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Ie suis allè au presche.¹⁵²

J'ay parlè a l'Ambtschreiber¹⁵³, afin de le retenir en service iusqu'a Noel, ou toute l'annèe, car c'est un demy an¹⁵⁴, von Johannis¹⁵⁵ biß weyhenachten.

[[229v]]

Es ist erzehlet worden, wie daß die alte Meyersche¹⁵⁶, sollte haben eineßmahls eine kröhte mittgebuttert, welche in viel stücken zertheilet, vnder der butter gefunden worden, wirdt mir derowegen die Ballenstädtische butter, besorglich¹⁵⁷ lange nicht schmecken.

Jch habe heütte den Mawrer von hartzgeroda¹⁵⁸ (Meister Greger¹⁵⁹,) das gelewde auf dem Thurn[!] anfangen laßen. Gott gebe glück darzue.

Schreiben von *Son Altesse*^{160 161} *Cito Cito*¹⁶², <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶³> sampt des Brederodij¹⁶⁴ obligation.

13. Juni 1628

♀ den 13^{den.} Junij¹⁶⁵.

J'ay eu un estrange songe de <Don Guiglielmo Verdugo¹⁶⁶> Dgv. quj fut venu icy m'apportant force obligations ou pensions d'argent, & force armoiries.¹⁶⁷

[[230r]]

Jch bin hinauß spatziren geritten.

Jour malencontreux, en toutes choses, encores que i'ay fort leu & priè Dieu, presque superstitieusement[.]¹⁶⁸

151 *Übersetzung*: "Die Ehefrau [ist] ein böses Kraut."

152 *Übersetzung*: "Ich bin in die Predigt gegangen."

153 Engelhardt, Arnold.

154 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Amtsschreiber gesprochen, um ihn bis Weihnachten oder das ganze Jahr im Dienst zu halten, denn das ist ein halbes Jahr"

155 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

156 Meyer (1), N. N..

157 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

158 Harzgerode.

159 Greger, N. N..

160 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

161 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

162 *Übersetzung*: "schnell, schnell"

163 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

164 Brederode, Pieter Cornelis van (ca. 1559-1637).

165 *Übersetzung*: "des Juni"

166 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

167 *Übersetzung*: "Ich habe einen seltsamen Traum von Don Guglielmo Verdugo gehabt, der hierher gekommen war, wobei er mir jede Menge Schuldscheine oder Belohnungen an Geld und jede Menge Wappen mitbrachte."

168 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag in allen Dingen, obgleich ich gut gelesen und beinahe abergläubisch Gott gebeten habe."

Mon meilleur cheval a failly se gaster, sans apparence.¹⁶⁹

Schreiben von Fürst Augusto¹⁷⁰, das er heütte anhero¹⁷¹ kommen will, mitt 18 persohnen, vndt 12 pferden, darundter Seiner Gnaden gemahlin¹⁷², drey kinder¹⁷³, drey Edelleütte, vndt eine Jungfraw.

Jch habe vermeint herrvetter Fürst Augusto entgegen zu reitten, bin auch biß bey Ermsleben¹⁷⁴ kommen, da habe ich citissime¹⁷⁵ schreiben von herrvattern¹⁷⁶ bekommen, daß der herr von Reinhausen¹⁷⁷, mitt 30 pferden, zu Padeborn¹⁷⁸ logiren wirdt.

Bin deßwegen, wieder zurück¹⁷⁹ geritten, vndt habe nohtwendige anstellungen gemacht.

Kißleben¹⁸⁰, ein edelmann alhier, des alten Stammers¹⁸¹, ist zu mir kommen.

[[230v]]

Ordinanz¹⁸² waß man dem Rittmeister dem herrn von Reühausen¹⁸³, im fall er zu Padeborn¹⁸⁴ logirt, mitt 30 pferden, vf ein Nachtlager, vndt ferners nicht geben soll. 8 scheffel hafer, 90 Maß¹⁸⁵ bier. 60 pfundt brodt. 1 hammel. 2 Gänse Signatum¹⁸⁶ Bernburgk¹⁸⁷ den 13. Junij, Anno¹⁸⁸ 1628.

14. Juni 1628

den 14^{den.} Junij¹⁸⁹.

An graff hanß Moritz von Naßaw¹⁹⁰ geschrieben.

169 *Übersetzung*: "Mein bestes Pferd ist ohne Vorwarnung beinahe verdorben."

170 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

171 Ballenstedt.

172 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

173 Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654); Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676);

Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669).

174 Ermsleben.

175 *Übersetzung*: "schnellstens"

176 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

177 Reinhausen, N. N. von.

178 Badeborn.

179 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

180 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

181 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

182 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

183 Reinhausen, N. N. von.

184 Badeborn.

185 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

186 *Übersetzung*: "Unterzeichnet"

187 Bernburg.

188 *Übersetzung*: "des Juni im Jahr"

189 *Übersetzung*: "des Juni"

190 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

Fürst August¹⁹¹ m'a dit entre autres discours, qu'il avoit a vendre 150 {Wispel} de blèd, de toute sorte, qu'une vache de Suisse luy portoit par an 150 livres de beurre sans [[231r]] le fromage, & une de ce pays¹⁹², 54 jusqu'à 60. Que de 4 vaches l'on pouvoit avoir ce que mon baillif¹⁹³ donne de 7 assavoir, 2 tonnes de fromage, & une de beurre.¹⁹⁴ <Qu'il avoit ordonnè pour Douaire¹⁹⁵, alla sua moglie¹⁹⁶, d'entrata annua cinque milla imperialj & lej glj hà arrecato di dote solamente jn tutto sej mila¹⁹⁷ dineros capitales. Que la muyer^{198 199} du feu²⁰⁰ marq<c>hese d'onoltzpach²⁰¹ hà arrecato al suo marito il medesimo, mà non hà havuto²⁰² pour Douaire que²⁰³ quattromila annualmente^{204 . 205}> heütte nachmittags, ist herrvetter Fürst Augustus verrayset, mitt Seiner gemahlin, wieder nach Plötzka²⁰⁶, Jch vndt Meine gemahlin²⁰⁷ etcetera haben Sie begleitet, biß ienseytt Radisleben²⁰⁸.

Des præäsidenten²⁰⁹ Närrischer schreiber Christian, <Brumbey,>²¹⁰ jst der neuen contribution Oberster Stewereinnehmer [[231v]] worden, vndt hat iährlichen 200 Tahler darvon.

Fowinckel²¹¹ zu Deßaw²¹² hat wochentlich 5 Tahler.

Straelsundt²¹³ soll belägert sein, davor <[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene²¹⁴> die Kayserischen²¹⁵ biß auff's häupt geschlagen worden sein sollen, von den Schwedischen²¹⁶ vndt dänischen²¹⁷. Wehre abermals eine große veränderung.

191 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

192 Anhalt, Fürstentum.

193 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

194 *Übersetzung*: "Fürst August hat mir unter anderen Reden gesagt, dass er 150 Wispel Getreide von jeder Sorte zu verkaufen habe, dass eine Schweizerkuh ihm pro Jahr 150 Pfund Butter ohne den Käse bringe und eine von diesem Lande 54 bis 60. Dass man da von 4 Kühen bekommen könne, was mein Amtmann von 7 gibt, nämlich 2 Fässer Käse und ein [Fass] Butter."

195 *Übersetzung*: "Dass er als Morgengabe verfügt habe"

196 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

197 *Übersetzung*: "seiner Ehefrau fünftausend Reichstaler an jährlichem Einkommen, und sie hat ihm als Mitgift gebracht in allem nur sechstausend"

198 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

199 *Übersetzung*: "Taler Capitalien [verzinsliches Bargeld]. Dass die Ehefrau"

200 *Übersetzung*: "des seligen"

201 Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von (1583-1625).

202 *Übersetzung*: "Markgrafen von Ansbach ihrem Mann dasselbe gebracht hat, aber nicht bekommen hat"

203 *Übersetzung*: "als Morgengabe nur"

204 *Übersetzung*: "viertausend jährlich"

205 Die Worte "sua" und "moglie", "entrata" bis "cinque", "milla" und "imperialj", "Quela" und "muyer" sowie "du" bis "hà" sind im Original jeweils zusammengeschrieben.

206 Plötzkau.

207 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

208 Radisleben.

209 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

210 Brumbey, Christian (gest. nach 1641).

211 Fowinkel, Johann.

212 Dessau (Dessau-Roßlau).

213 Stralsund.

214 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

215 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

216 Schweden, Königreich.

Bruder Ernst²¹⁸, leßt silbergeschirr seh machen. Soll aber vmb obgedachter niederlage willen zurück²¹⁹ kommen. Doch stehets zu vernehmen ob es gewiß ist.

hervetter²²⁰, hat Seiner gemahljn²²¹ ejn gut geschenckt von 12 mille²²² Thaler, da Sie aber nach hervetters todt, anderwerts v heyrathen sollte, müste sie das gut seinen kindern²²³ vberlaßen,

Das frewlein Lenörchen²²⁴ von Zerbst²²⁵, sollte Pröbstin zu Quedlinburgk²²⁶ dermal eines werden können, erfrewete er sich, vndt nahme es zu [[232r]] dancknehmigen²²⁷ gefallen an, das wir vnß bey der äptißinn²²⁸ darumb beworben.

Touchant la nouvelle contribution²²⁹, So wehre es nicht geschlossen, daß die herrschafft²³⁰, sollte die wüsten äcker, vndt ledigen²³¹ hu<ö>ffen, an sich nehmen, sondern es wehre biß auf der commissarien²³² relation²³³, verschoben.

Es hette die he stadt Zerbst²³⁴ sich verglichen, mitt hervattern, etcetera daß sie wochentlich, an statt der brawgelder, wollten 100 Tahler, vor alles erlegen²³⁵, ohne vorwißen Fürst Augustj. Darumb Sie dann, die armen leütte, mitt wegegeldern, beschwehreten, welches auch nicht recht wehre.

Man hette die Aßcanjsche²³⁶ sache schändtlich versäumett, wieder das gutachten des Colalto²³⁷, Cerbonj²³⁸, Obristen Altringer²³⁹, vndt anderer.

Man wollte das Directorium²⁴⁰, nicht allein in publicis²⁴¹, sondern auch in privatis²⁴², führen.

217 Dänemark, Königreich.

218 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

219 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

220 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

221 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

222 *Übersetzung*: "tausend"

223 Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von (1623-1637); Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von (1620-1654);

Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676); Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von (1622-1669); Anhalt-

Plötzkau, Sophia, Fürstin von (1627-1679).

224 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

225 Zerbst.

226 Quedlinburg, Stift.

227 danknehmig: angenehm, dankbar.

228 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

229 *Übersetzung*: "Die neue Kontribution betreffend"

230 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643);

Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 ledig: leer, leerstehend.

232 Eichen, Uriel von (1597-1649); Fuhrmeister, Johann (1577-1637); Stammer, Henning (von) (1581-1660).

233 Relation: Bericht.

234 Zerbst.

235 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

236 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

237 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

238 Cerboni, Tommaso (gest. 1629).

239 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

240 *Übersetzung*: "Leitung [d. h. das Seniorat]"

[[232v]]

Der Churfürst von Sachsen²⁴³ würbe volck²⁴⁴, vndt wollte sich mitt gewallt in die quartier legen, damitt die Kayserischen²⁴⁵ nicht hinein sollten. Darumb wollte Merode²⁴⁶ nicht forth nach Polen²⁴⁷, weil er es erfahren hette.

Von dem vngerischen wein, hette er von dem aymer²⁴⁸, müßen 2 Thaler, vndt einen ortt²⁴⁹, fuhrlohn geben, heraußer zu führen, da mich doch der hertzog von der Lignitz²⁵⁰ versichertt, es kostete ihm nichts, sollen wir also das Zerbsterbierlohn auch bezahlen.

Wehre also dieses vngrische præsent ein schlecht præsent.

Fürst Augustus²⁵¹ hat mir ein loch, in einem <großen vierecketen²⁵²> stein gewiesen, vnder dem altar der kirchen, in der capelle vnder dem altar der kirchen, welches Großhervatter²⁵³ Sehliger darein hawen laßen, vermeinende einen schatz zu finden. <Jst aber baldt darauff gestorben.>

15. Juni 1628

[[233r]]

☉ den 15^{den.} Junij²⁵⁴.

In die kirche.

Die drey Commissarij²⁵⁵, henning Stammer²⁵⁶, Vriel von Eiche²⁵⁷, vndt Johann Fuhrmeister²⁵⁸ haben mir gar höflich geschrieben, daß sie gerne auf den dinstag anhero²⁵⁹ kommen, vndt ihre commission²⁶⁰, wegen der newen contribution ablegen wollten.

241 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

242 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

243 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

244 Volk: Truppen.

245 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

246 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

247 Polen, Königreich.

248 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

249 Ort (Ortstaler): Münze im Wert eines Viertels eines Reichstalers.

250 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf, Herzog von (1595-1653).

251 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

252 "4ecketen" steht im Original für "vierecketen".

253 Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von (1536-1586).

254 *Übersetzung*: "des Juni"

255 *Übersetzung*: "Kommissare"

256 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

257 Eichen, Uriel von (1597-1649).

258 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

259 Ballenstedt.

260 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

Jch habe *Hans Wolf Ernst Röder*²⁶¹ auf die dörfer geschickt ad persuadendos subditos²⁶² wegen der kornfuhren.

16. Juni 1628

ᵛ den 16^{den.} Junij²⁶³.

Meine newgemachte schlagbawme, habe ich besehen, wie auch den lauffgraben, vmb den bergk herumb, Jtem²⁶⁴ im Forwerck allerley angeordnett, Jtem²⁶⁵: bey m Müller, wie auch in den gärten.

Jean²⁶⁶, Thomaß²⁶⁷, Schneider²⁶⁸, Mahler²⁶⁹, Mußcketirer, nach Quedlinburgk²⁷⁰ geschickt.

Antwortt von Magdeburgk²⁷¹, vndt *zeitung*²⁷² daß Schweden²⁷³ vndt das Kayßerliche²⁷⁴ volck²⁷⁵ geschlagen.

<Antwortt von den<durch die> abgeschickten, nach Quedlinburgk, *Nota Bene*²⁷⁶ von der äptißinn²⁷⁷ bekommen, in der pröbstin sache *pour*²⁷⁸ *fräulein eleonora*²⁷⁹ [.]>

[[233v]]

Als wir von außführung meines Teichs geredett, dieweil mir das<der> amptmann²⁸⁰ dabelbige so schwer machett, seindt mir vndterschiedliche gute vorschläge geschehen, vndter andern, finde ich fast des alten Arndts²⁸¹ seinen am zuträglichensten:

Vngefahrlicher anschlagk wie der Mühlen Teich außzuschlemmen seye: Es sein vier Gemeinden hierrümb, Alß Ballenstedt²⁸², sampt der Newstadt, das dorff Rieder²⁸³, das dorff

261 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

262 *Übersetzung*: "um die Untertanen zu überzeugen"

263 *Übersetzung*: "des Juni"

264 *Übersetzung*: "ebenso"

265 *Übersetzung*: "ebenso"

266 Schmidt, Hans (1).

267 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

268 N. N., François.

269 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

270 Quedlinburg.

271 Magdeburg.

272 Zeitung: Nachricht.

273 Schweden, Königreich.

274 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

275 Volk: Truppen.

276 *Übersetzung*: "beachte wohl"

277 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

278 *Übersetzung*: "für"

279 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg, Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Zerbst (1608-1681).

280 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

281 Engelhardt, Arnold.

282 Ballenstedt.

283 Rieder.

Padeborn²⁸⁴, vndt Radischleben²⁸⁵, so zum amptte²⁸⁶ dienen, in welchen gemeinden vngefährlichen ahn feuerstädten sein, wie folgett:

111 Feuerstädte zu Ballenstedt 44 in der ohngefahr. Summa²⁸⁷ 425 feuerstädte.
Newstadt, 120 ohngefahr zu Rieder. 102
ohngefahr zu Padeborn, 48 vngefahr zu
Radischleben.

Wann ieder 1 Ruhte²⁸⁸ außführett, wehren auch 425 Ruhten.

Darzu müste ein Teichgräber gehalten werden, der das volck anweiset, wann ich ihnen den vnderthanen etwas an bier [[234r]] verehren²⁸⁹ wollte, kähmen, 2 wispel²⁹⁰ gersten, den {Wispel} zu 14 Tahler, 28 Tahler. Item²⁹¹:

16 scheffel hopffen, thun	5 Tahler, 8 {Groschen}
2 fuder ²⁹² holtz	2 Tahler.
3 fuder bretter,	4 Tahler, oder 6 Tahler,
10 schaubkarn ²⁹³	6 Tahler, 16 {Groschen}

Kähme ohngefahr zusammen auff ein²⁹⁴ 50 Tahler.

Nota²⁹⁵: dieser Teichgräber aber, sollte den Schlamm, auf den Tamm führen zu erhöhung, vndt stärckung deßelben.

Nota Bene²⁹⁶ [:] Andere rahten man solle den schlamm außm Teich auf die äcker führen zu bedüngung derselbigen. Seye sehr gut wann er Salpeterich ist, da aber schilff, oder Rohr, darunder, verdirbet vndt verdorret er das erdtreich der äcker gantz. Dieselbigen als Röder²⁹⁷ vndt Jean²⁹⁸ rahten auch wolmeinendtllich man solle den schlamm auß dem aek Teich in wagen aufladen, vndt alsobaldt, auf die dungeäcker schicken.

Röder ist diesen abendt wiederkommen, vndt hatt schlechten bescheidt, von Hoymb²⁹⁹, gebracht, wegen der fuhren, da doch gestriges tages der himmel voller geigen ~~augen~~<hinge>. Es seindt zweiffelß ohne technæ³⁰⁰ des Amptmanns³⁰¹.

284 Badeborn.

285 Radisleben.

286 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

287 *Übersetzung*: "Summe"

288 Rute: Längenmaß.

289 verehren: schenken.

290 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

291 *Übersetzung*: "Ebenso"

292 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

293 Schaubkarren: Schiebkarren.

294 ein: ungefähr.

295 *Übersetzung*: "Beachte"

296 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

297 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

298 Schmidt, Hans (1).

299 Hoym.

300 *Übersetzung*: "listige Streiche"

301 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

17. Juni 1628

[[234v]]

σ den 17^{den}. Junij³⁰².

Der landtrichter³⁰³, ist bey mir gewesen, hat sich noch wegen der Ballenstädter³⁰⁴ biß auf 7 wispel³⁰⁵ zu führen, erbotten. Die Padebörner³⁰⁶ 8 {Wispel} (mitt den 3 Quedlinburger³⁰⁷ aber 12)[,] die Radischleber³⁰⁸, 6 {Wispel}[,] hoymb³⁰⁹, vndt Rheinstedt³¹⁰, 10 {Wispel}

Schreiben vom præäsidenten *Heinrich Börstel*³¹¹ vndt von *Fürst August*³¹² [.]

*Zeitung*³¹³ [:] *Straelsund*³¹⁴ ist starck belägerett, heütte verraysset mein Schwager, der Hertzogk von Mecklenburgk³¹⁵ wiederumb mitt *Seiner liebden* gemahlin³¹⁶, meiner schwester. Bruder Ernst³¹⁷, kömbt wieder zurücke³¹⁸.

Es haben sich die landttags commissarien, Henning Stammer³¹⁹, Vriel von Eichen³²⁰, <Johann>*Andreaß* Fuhrmeister³²¹ gegen abendt eingestellet. Jch habe sie losirt³²², vndt durch meine Deputirten Johann von Münster³²³ vndt ~~Vriel von Eie~~ den amptmann Harschleben³²⁴ verhören laßen, da sie sich dann auf den landttags abschiedt, beruffen, vndt beworffen³²⁵.

[[235r]]

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*³²⁶ [:] Es hat mir *Hans wolf Ernst Röder*³²⁷ ein birckenzweigelein gebracht, daran die grünen blätter, mitt rohtem blucht vnderlauffen scheinen, also roht seindt sie

302 *Übersetzung*: "des Juni"

303 Hothorn, Johannes.

304 Ballenstedt.

305 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

306 Badeborn.

307 Quedlinburg.

308 Radisleben.

309 Hoym.

310 Reinstedt.

311 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

312 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

313 *Zeitung*: Nachricht.

314 Stralsund.

315 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

316 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

317 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

318 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

319 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

320 Eichen, Uriel von (1597-1649).

321 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

322 losiren: jemanden unterbringen, mit Unterkunft versehen.

323 Münster, Johann von.

324 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

325 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

beflecket, die bedeutung ist Gott bekandt, Jch besorge³²⁸ ein grewliches blutvergießen, Gott verhüete es gnediglich. Diese zweige werden an itzo häufig auf dem hartz³²⁹ also gestallt gefunden. Jch habe mein lebetag dergleichen nicht gesehen.

18. Juni 1628

ø den 18^{den.} Iunij³³⁰.

Ballenstädter³³¹ haben abermals meutinirt³³². wegen der kornfuhren. Jch habe den landtrichter Hothorn³³³ außgefiltzet³³⁴.

Die Commissarien³³⁵, haben heütte, ihre sachen expedirt. Vormittags, Ballenstedt, Riedern³³⁶ vndt Padeborn³³⁷, Nachmittags aber, hoymb³³⁸, Rheinstedt³³⁹ vndt Radischleben³⁴⁰, vorgenommen, vndt ihre huffenzahl verhörett.

Adrian Arent Stammer³⁴¹, ist zu mir kommen, wie auch Christian Julius von hoymb³⁴², haben beyde mitt vnß taffel gehalten beynebend den commissarien welche diesen abendt abschiedt genommen.

19. Juni 1628

[[235v]]

21 den 19^{den.} Junij³⁴³.

Bottschaft nach Plötzka³⁴⁴ geschickt, mitt den selzamen birckenzweigen, Jtem³⁴⁵, nach Bernburgk³⁴⁶.

327 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

328 besorgen: befürchten, fürchten.

329 Harz.

330 *Übersetzung*: "des Juni"

331 Ballenstedt.

332 meutiniren: sich widersetzen, widerspenstig sein.

333 Hothorn, Johannes.

334 ausfilzen: hart schelten, einen scharfen Verweis erteilen.

335 Eichen, Uriel von (1597-1649); Fuhrmeister, Johann (1577-1637); Stammer, Henning (von) (1581-1660).

336 Rieder.

337 Badeborn.

338 Hoym.

339 Reinstedt.

340 Radisleben.

341 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

342 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

343 *Übersetzung*: "des Juni"

344 Plötzkau.

345 *Übersetzung*: "ebenso"

346 Bernburg.

Christian Julius, von Heimb³⁴⁷, hatt abschiedt, von mir genommen, Jch habe ihm, 50 {Wispel} gersten, abgekauft, den wispel³⁴⁸ vmb 12 Tahler.

Er sagt mir daß vor zween iahren, zu Gröningen³⁴⁹, vndt an itzo zu Magdeburgk³⁵⁰ der graben mitt blut vnderlaufen gewesen.

An den Obristen Peckherr³⁵¹ geschrieben.

Schreiben von Casparus³⁵², das die sedisvacantz auf 4 Jahr gerichtett, zu halberstadt³⁵³, daß der Bischoff³⁵⁴ zwey häuser als Grünigen vndt Oschersleben³⁵⁵ vor sich außgezogen. Die contribution wirdt continuiren³⁵⁶. Der Obrist Peckherr, noch lange bleiben. Der hat seinen iungen Sohn³⁵⁷ tauffen laßen, vndt zwey gantze Regimenter zu gevattern gebehten, nemlich seines, [[236r]] vndt des Obristen Altringers³⁵⁸ sein Regiment. Jeglicher Soldat, hat ihm einen halben Tahler verehret³⁵⁹, vndt er hat beyden Regimentern nicht mehr als ein faß³⁶⁰-bier, zu verzehren gegeben. Vor beyde Regimenter seindt zween abgesandten gestanden, vndt vor den Obristen Altringer auch ein gesandter. Der Crabatische³⁶¹ Oberste Hrastowasky³⁶², soll gewiß auffbrechen. Zu Lübeck³⁶³ solle man frieden tractiren³⁶⁴. Krempe³⁶⁵ seye noch nicht eingenommen, werde aber, nicht lange mehr halten können, vndt seye von der Glückstadt³⁶⁶ zu lande separirt, vndt theten die Glückstädter den belägerern großen schaden, sonderlich, mitt bogenschüßen, auß den schiffen.

Die Crabahten³⁶⁷, haben mir heütte, ein pferdt, bey Radischleben³⁶⁸ genommen, vndt gestern, haben sie abermals, den Riederischen³⁶⁹ pawren, eines genommen. Jch habe ihnen nachgeschickt vndt Sie verfolgen laßen, (sed frustra³⁷⁰.)

347 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

348 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

349 Gröningen.

350 Magdeburg.

351 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

352 Pfau, Kaspar (1596-1658).

353 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

354 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

355 Oschersleben.

356 continuiren: (an)dauern.

357 Pecker von der Ehr, N. N. (geb. 1628).

358 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

359 verehren: schenken.

360 Faß: Hohlmaß.

361 krabatisch: kroatisch.

362 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

363 Lübeck.

364 tractiren: (ver)handeln.

365 Krempe.

366 Glückstadt.

367 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

368 Radisleben.

369 Rieder.

370 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

20. Juni 1628

[[236v]]

☽ den 20^{sten}. Iunij³⁷¹.

heütte haben die Crabahten³⁷², dem Amptmann³⁷³, drey pferde genommen. Es ist viel mehr handells darumb zu thun gewesen, alß wenn es meine eigene pferde gewesen wehren. So machens alle Mietling³⁷⁴ welche nicht rechte hirten sein³⁷⁵.

Jch habe an den häuptmann zu Aschersleben³⁷⁶, Christoff von Zilla³⁷⁷, in deßen abwesenheit dem leütenamt hanß Michel de Bauby³⁷⁸ zu erbrechen, vmb Bleß hetzers³⁷⁹ erlaßung willen geschrieben.

Jch habe hanß wolff Ernst Rödern³⁸⁰, selb sechste³⁸¹, auff die Crabahten außgeschickt, welche an itzo, hin vndt wieder, sehr starck streiffen, Sie haben aber, die abgenommenen pferde, Nicht ersehen können, dieweil Sie solche, alsobaldt, ins holtz verstackt.

Man will von einem aufbruch sagen.

Jch habe mitt hanß³⁸² Crabahten, conversirt, wegen der abgenommenen wilden³⁸³.

Es hat heütte geregenet, Gott seye es gedanckt, die große hitze vndt truckene hats wol [[237r]] bedörfft.

An den Obristen Peckherr³⁸⁴, abermals, geschrieben.

Nota³⁸⁵: Ob ich zwar am<vorm> neuen Jahrstage, verredet³⁸⁶ gehabt, nur ein glaß wein alle mahlzeiten außzutrincken, so habe ichs doch bey den gästen also gemiltertt, daß ich zwar eine malzeit darff mehr trincken, muß es aber auffeinandermal, durch die gänzliche abstinentz <des weins>, in andern malzeiten wiederumb abziehen, vndt abrechnen.

371 *Übersetzung*: "des Juni"

372 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

373 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

374 Mietling: Person, die gegen Lohn arbeitet.

375 Io 10,12-13

376 Aschersleben.

377 Zilla, Christoph von.

378 Bauby, Hans Michael de.

379 Hetzer, Blasius.

380 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

381 selbsechst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

382 N. N., Hans (1).

383 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

384 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

385 *Übersetzung*: "Beachte"

386 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

An Caspar Pfawen³⁸⁷, habe ich geschrieben, touchant le blèd, et les nouvelles³⁸⁸.

Brieffe von herrvattern³⁸⁹, vndt Fürst Augusto³⁹⁰, das die blutigen blätter nicht seltzam wehren, Item³⁹¹: das sich ein Charlatan zu Leiptzig³⁹² præsentirett welcher allerley kranckheiten, innerhalb 5 tagen, durch eine vniversal medecin, nechst Gott curiren kann. Die Galenisten³⁹³ aber haben ihn hefftig verfolgett.

Vom häuptmann Christoff Pauckherr³⁹⁴, ein schreiben bekommen, in abwesen deß Obristen Peckhers zu halberstadt³⁹⁵.

21. Juni 1628

[[237v]]

den 21^{sten}. Junij³⁹⁶.

Jch habe heütte Rödern³⁹⁷, wieder außgeschickt, auf die Crabahten³⁹⁸.

Ein Böhme ist gefangen worden, von den pawren, vndt ziemlich zerhawen, darnach haben sie ihn laufen laßen.

J'ay trouvè plusieurs erreurs, dedans l'inventaire du Baillif³⁹⁹, & fausssetez <entre autres qu'il avoit rayè le mot neuf<new> en une vase & avoit mis altt en sa place ce que je peux voir le tenant contre le soleil une insigne meschancetè.>⁴⁰⁰

Geschrieben an Son Altesse^{401 402} [,] an Sibylla Elisabeth⁴⁰³ [,] an Louise Amalia⁴⁰⁴ [,] an Fürst Iohann Casimir⁴⁰⁵ [,] an Heinrich Börstel⁴⁰⁶. herrvatter hatte mir geschrieben, es wehre mein

387 Pfau, Kaspar (1596-1658).

388 *Übersetzung*: "das Getreide und die Neuigkeiten betreffend"

389 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

390 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

391 *Übersetzung*: "ebenso"

392 Leipzig.

393 Galenist: Arzt, der vorzugsweise natürlich zubereitete Arzneimittel verordnet.

394 Paucker, Christoph.

395 Halberstadt.

396 *Übersetzung*: "des Juni"

397 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

398 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

399 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

400 *Übersetzung*: "Ich habe einige Fehler im Bestandsverzeichnis des Amtmannes gefunden und Unrichtigkeiten, unter anderem, dass er das Wort "neu" an einer Vase ausgelöscht hatte und an seine Stelle "alt" gesetzt hatte, was ich als eine besondere Bosheit erkennen kann, wenn ich es gegen die Sonne halte."

401 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

402 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

403 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

404 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

405 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

406 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

schwager der herzog von Mecklenburgk⁴⁰⁷ wieder nach Magdeburgk⁴⁰⁸ verraysett, mitt Meiner schwester⁴⁰⁹ *Seiner lieben* gemahlinn, vndt zwey meiner schwestern⁴¹⁰, hatten Sie biß dahin begleittet.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹¹> Jtem⁴¹²: der General⁴¹³ wehre mitt Meinem bruder⁴¹⁴ nach Berlin⁴¹⁵ gezogen, hette mitt der alten Chur Pfältzischen wittibe⁴¹⁶ länger als eine stunde geredett, vndt sprache gehalten. Zögen mitteinander von dannen nach Brenzlau⁴¹⁷. *etcetera* Es wehre vmb das landt zu Mecklenburgk⁴¹⁸ geschehen. hertzog Frantz Albrecht von Saxen⁴¹⁹ hette Sich wol erwiesen in derselben Sache.

[[238r]]

Antwort von Casparo Pfawen⁴²⁰ bekommen, daß der gerste gewiß in Wolfenbüttel⁴²¹, sehr falle, <vndt abschlage> biß vff 20 vndt 18 Tahler, daß die Kayserischen⁴²² im sturm, vor Straelsundt⁴²³, beynebens dem Obersten Sparr⁴²⁴, viel volcks⁴²⁵ verlohren, vndt zimblich eingebüßett.

22. Juni 1628

○ den 22^{sten.} Iunij⁴²⁶.

In die predigtt.

heütte ist heidelbeeren Marckt, alhier, im flecken Ballenstedt⁴²⁷. Es haben zwar die vom rath⁴²⁸ verboten, man solle keine heidelbeeren mehr verkauffen, damitt der nahme verlesche.

407 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

408 Magdeburg.

409 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

410 Nicht ermittelt.

411 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

412 *Übersetzung*: "Ebenso"

413 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

414 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

415 Berlin.

416 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb. Gräfin von Nassau-Dillenburg (1576-1644).

417 Prenzlau.

418 Mecklenburg, Herzogtum.

419 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

420 Pfau, Kaspar (1596-1658).

421 Wolfenbüttel.

422 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

423 Stralsund.

424 Sparr, Ernst Georg, Graf von (1596-1666).

425 Volk: Truppen.

426 *Übersetzung*: "des Juni"

427 Ballenstedt.

428 Ballenstedt, Rat der Stadt.

Les sujets se sont plaines, de ce que le baillif⁴²⁹ me persuadoit, ce, qu'il vouloit, en quoy ils s'abusent.⁴³⁰

[[238v]]

Nachmittags wiederumb predigen laßen.

Madame⁴³¹ ist zue gevattern gebehten worden, zu einem iungen sohne⁴³² vom hempo von Knesebeck⁴³³.

23. Juni 1628

» den 23^{sten}. Junij⁴³⁴.

Jch habe hanß Wolff Rödern⁴³⁵, gen Magdeburgk⁴³⁶ geschickt. <Dieu le conduise.⁴³⁷>

Lytsaw⁴³⁸ nach Quedlinburg⁴³⁹ col sarto^{440 441}.

An Casparus⁴⁴² geschrieben.

Le baillif⁴⁴³ s'est excusè de toutes ses faussetèz & abus aussy de nous, en plusieurs choses, a mon contentement.⁴⁴⁴ Audj <et> alteram partem.⁴⁴⁵

Zeitung⁴⁴⁶ daß Straelsundt⁴⁴⁷, von den Kayserischen⁴⁴⁸ eingenommen seye, doch ists noch vngewiß.

Die Quedlinburgischen, seindt wol wiederkommen, vnangesprengt, Gott Lob.

429 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

430 *Übersetzung*: "Die Untertanen haben sich darüber beklagt, dass der Amtmann mich dazu überrede, was er wolle, worin sie sich irren."

431 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

432 Knesebeck, Thomas (2) von dem (1628-1689).

433 Knesebeck, Hempo (1) von dem (1595-1656).

434 *Übersetzung*: "des Juni"

435 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

436 Magdeburg.

437 *Übersetzung*: "Gott leite ihn."

438 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

439 Quedlinburg.

440 N. N., François.

441 *Übersetzung*: "mit dem Schneider"

442 Pfau, Kaspar (1596-1658).

443 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

444 *Übersetzung*: "Der Amtmann hat sich zu meiner Zufriedenheit für alle seine Unrichtigkeiten und auch Betrug an uns in mehreren Sachen entschuldigt."

445 *Übersetzung*: "Höre auch die andere Seite."

446 Zeitung: Nachricht.

447 Stralsund.

448 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

Jch habe die Acta⁴⁴⁹ gelesen, wie das Kayserische Schaumburgische Regiment vndt deßen Obersten *leutnant* Christian hübner⁴⁵⁰, von den Spannischen⁴⁵¹ Don Cordoua⁴⁵² im hertzogthumb Meylandt⁴⁵³ So vbel tractirt⁴⁵⁴ worden.

24. Juni 1628

[[239r]]

☉ den 24. Junij, *Johannis Baptistæ*⁴⁵⁵.

Jch bin hinauß, ins feldt, geritten.

heütte wirdt meinem Jean, oder hanß Schmidt⁴⁵⁶, von Bern⁴⁵⁷, das Inventarium⁴⁵⁸ ~~oder~~<vndt> verwaltung, zu hoymb⁴⁵⁹, angewiesen, beynebens den äckern. Gott gebe ihm, vndt mir, glück, vndt Segen darzue. Der alte vogt⁴⁶⁰ alldar wirdt vmb Seiner Trunckenheitt, vndt vnfließ (auch etwaß vntrew willen) abgeschafft, wiewol ich es ihm, ein halb iahr zuvor, ansagen laßen.

Dilatorische antwortt von Caspar Pfawen⁴⁶¹.

Schreiben von *Son Altesse*^{462 463} [,] von *Sibylla Elisabeth*⁴⁶⁴ [,] von *Louise Amalia*⁴⁶⁵ daß schwester Amene Juliane⁴⁶⁶, eine krone vndter meinen schwestern⁴⁶⁷, an Gottesforcht, Tugendt, vollkommener schönheitt vndt frömmigkeitt *perge*⁴⁶⁸ an phtysi⁴⁶⁹ so sehr laborire, daß es *jncurable*⁴⁷⁰ scheine.

449 *Übersetzung*: "Handlungen"

450 Hübner, Christian (vor 1578-nach 1647/vor 1651).

451 Spanien, Königreich.

452 Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo (1585-1635).

453 Mailand, Herzogtum.

454 tractiren: behandeln.

455 *Übersetzung*: "des Juni, [der Tag] Johannes des Täufers"

456 Schmidt, Hans (1).

457 Bern.

458 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

459 Hoym.

460 Person nicht ermittelt.

461 Pfau, Kaspar (1596-1658).

462 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

463 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

464 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

465 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

466 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

467 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

468 *Übersetzung*: "usw."

469 *Übersetzung*: "Schwindsucht"

470 *Übersetzung*: "unheilbar"

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁷¹> Jtem⁴⁷²: das herzog Ernst von Weymar⁴⁷³ von den Crabahten⁴⁷⁴ vndt Tragonern, bey ihrem quartier fürvber reittende geschoßen worden, vndt 3 seiner vndt *herzog Albrechts*⁴⁷⁵ diener todt blieben. [[239v]] als beyde <herren>⁴⁷⁶ ihrem bruder herzogk Berndt⁴⁷⁷ auß Franckreich⁴⁷⁸ wiederkommende, entgegen geritten.

Der Superintendens⁴⁷⁹ dieses Berenburgischen antheilß⁴⁸⁰ *Magister* Conradus Reinhardus⁴⁸¹, ist anhero⁴⁸² kommen, die visitation der kirchen zu verrichten, in diesem ampt⁴⁸³.

Wietherßheimb⁴⁸⁴ ist nach Opperoda⁴⁸⁵ kommen.

hans wolff Röder⁴⁸⁶, ist wiederkommen, von Magdeburgk⁴⁸⁷.

25. Juni 1628

☿ den 25^{ten}. Junij⁴⁸⁸.

Schreiben von Casparo⁴⁸⁹.

*Zeitung*⁴⁹⁰ das der Wallsteiner⁴⁹¹ abermals einen sturm vor Straelsundt⁴⁹² verlohren.

Zeitung daß Rochelle⁴⁹³ (layder Gott erbarme es) <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹⁴> verlohren seye. Jsts also, so ists mitt den Religionsverwandten in Franckreich⁴⁹⁵ geschehen.

471 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

472 *Übersetzung*: "Ebenso"

473 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

474 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

475 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

476 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

477 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

478 Frankreich, Königreich.

479 *Übersetzung*: "Superintendent"

480 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

481 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

482 Ballenstedt.

483 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

484 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

485 Opperode.

486 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

487 Magdeburg.

488 *Übersetzung*: "des Juni"

489 Pfau, Kaspar (1596-1658).

490 *Zeitung*: Nachricht.

491 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

492 Stralsund.

493 La Rochelle.

494 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

495 Frankreich, Königreich.

[[240r]]

An *Burkhard von Erlach*⁴⁹⁶ geschrieben, & luy envoyè 40 Dalers, de la part de Madame^{497 498} .

*Nota Bene*⁴⁹⁹ [:] J'ay sceu⁵⁰⁰ hoggidj che'l padre^{501 502} <granpere^{503 504} > di *Heinrich Börstel*⁵⁰⁵ è stato⁵⁰⁶ Schirrmeister⁵⁰⁷ , et duzfrere du⁵⁰⁸ Schirrmeister a⁵⁰⁹ Wörptzig^{510 511} . *Nota Bene*⁵¹²

<*Zeitung*⁵¹³ das> Der general⁵¹⁴ soll herrvetters Fürst Augustj⁵¹⁵ rayse in die Schlesie⁵¹⁶ , sehr vbell auffgenommen haben, wie auch am *Kayßerlichen*⁵¹⁷ hoffe soll geschehen sein. Also darff baldt kein freyer Reichsfürst thun, waß er will.

Der von Wieterßheimb <*Julius henrich, Julius,*>⁵¹⁸ von<vff> Opperode⁵¹⁹ , ein wackerer Cavallier, hat mich besucht. Er hat wol studiert, ist vor diesem mitt herzog Christian⁵²⁰ offt fort gewesen, hat wol geraysett, vndt sich wol versucht. Er, wie auch *Magister Cunradus Reinhardus*⁵²¹ , seindt meine gäste gewesen, <heütte zue Mittage.>

Jch habe den iungen Röder⁵²² , beynebens einem Crabahten⁵²³ , vndt einem Stalliungen, nach Bernburgk⁵²⁴ geschickt.

[[240v]]

496 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

497 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

498 *Übersetzung*: "und ihm seitens Madame 40 Taler geschickt"

499 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

500 *Übersetzung*: "Ich habe erfahren"

501 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

502 *Übersetzung*: "heute, dass der Vater"

503 Börstel, Curt (1) von (gest. 1572).

504 *Übersetzung*: "Großvater"

505 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

506 *Übersetzung*: "Heinrich Boerstels gewesen ist"

507 Schirrmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

508 *Übersetzung*: "und Duzbruder von dem"

509 *Übersetzung*: "in"

510 Wörbzig.

511 Die Wörter "ay" bis "hoggidj" sowie "Schirrmeister" bis "du" sind im Original zusammengeschrieben.

512 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

513 Zeitung: Nachricht.

514 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

515 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

516 Schlesien, Herzogtum.

517 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

518 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

519 Opperode.

520 Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von (1599-1626).

521 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

522 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

523 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

524 Bernburg.

*Nota Bene*⁵²⁵ [:] Comme le pere⁵²⁶ de *Heinrich Börstel*⁵²⁷ a pensè par finesse, obtenjr Güsten⁵²⁸, le bien qu'il y a, et ce effectuè. Il fit venir le vieux Peschwitz⁵²⁹, un vieillard, de 50-a 60 ans a 70 ans, & le fit jnvestir, rendant son bien propriétaire, a la requeste de ses cousins⁵³⁰, feudal entierement & comme ils furent adjournèz, il fit sortir les cousins <de la chancellerie> & fit jnvestir le bon vieillard avec ses enfans, mais il n'avoit point d'enfans. Apres sa mort il frippa galamment le bien par concession de nos Princes⁵³¹, & en frauda les cousins, auxquels il avoit promis de les *faire* investir.⁵³²

*Wietersheim*⁵³³ dit que 2 de ses fils, y quj y avoyent estè a l'emposseder, sont noyèz *assavoir* Friderich⁵³⁴ & Ernest⁵³⁵. Quj scait,<?> ce quj arrivera au troisesme.⁵³⁶

[[241r]]

heütte ist bericht einkommen, daß alle drey vettern von Weymar⁵³⁷, herzogk E Albrecht⁵³⁸, hertzogk Ernst⁵³⁹, vndt herzogk Berndt⁵⁴⁰, zwar, in leibes vndt Lebens gefahr gewesen, aber durch Gottes wunderbarliche erhaltung, noch Gott lob alle drey, vnbeschädigett, darvon kommen.

26. Juni 1628

<2> ♀ den 26^{sten}. Junij⁵⁴¹.

Jch habe hanß Wolff Rödern⁵⁴², vndt Jean⁵⁴³ zu commissarien verordnet, daß Jnventarium⁵⁴⁴ der pacht vom Amptmann Johann harscheben⁵⁴⁵ zu entpfangen.

525 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

526 Börstel, Curt (2) von (1549-1618).

527 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

528 Güsten.

529 Peschwitz, Wilhelm von (ca. 1540-1609).

530 Nicht ermittelt.

531 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

532 *Übersetzung*: "Wie der Vater von Heinrich Börstel durch Scharfsinn gedacht hat, Güsten zu erlangen, das Gut, das er dort hat, und [wie er] dies bewerkstelligt [hat]. Er ließ den alten Peschwitz, einen Greis von 50 bis 60 Jahren bis 70 Jahren, kommen und ihn belehnen, wobei er auf das Gesuch seiner Vettern sein rechtes Lehenseigentum ganz zurückgab, und als sie vor Gericht geladen wurden, ließ er die Vettern aus der Kanzlei hinausschicken und ließ den guten Greis mit seinen Kindern belehnen, aber er hatte gar keine Kinder. Nach seinem Tod nutzte er das Gut durch Einräumung von uns Fürsten galant ab und betrog die Vettern darum, welchen er versprochen hatte, sie belehnen zu lassen."

533 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

534 Börstel, Friedrich (1) von (ca. 1590-vor 1628).

535 Börstel, Ernst von (ca. 1588/90-1623).

536 *Übersetzung*: "Wietersheim sagte, dass zwei von seinen Söhnen, die bei der Inbesitznahme dabei gewesen waren, ertrunken sind, nämlich Friedrich und Ernst. Wer weiß, was dem Dritten passieren wird?"

537 Weimar.

538 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

539 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675).

540 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

541 *Übersetzung*: "des Juni"

542 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

Philippus Becmannus⁵⁴⁶, pfarrer zu Radischleben⁵⁴⁷ hat vnß gepredigett. *perge*⁵⁴⁸

*Zeitung*⁵⁴⁹ daß der general⁵⁵⁰ alle große Soldaten, die größten vndter den compagnien, leßet abfordern, inmaßen der größte salvaguardij⁵⁵¹ von Radischleben auch ist abgefordert worden, Müßen ohne zweiffel einen anschlag⁵⁵² haben.

[[241v]]

Der Amtmann harschleben⁵⁵³, hat sich mitt lifferung des jnventarij⁵⁵⁴ gar wol gehalten. Auff eine Tonne k gehen 26 schock, vndt 10 käse, auch wol 28 schock nach deme Sie klein seyn.

Bruder Fritz⁵⁵⁵ hat mir geschrieben, durch den iungen Röder⁵⁵⁶, welcher von Bernburg⁵⁵⁷ wiederkommen.

Mia moglie⁵⁵⁸ hà⁵⁵⁹ un altre fois⁵⁶⁰ perso speme dj fecondità, per una disordinazione, sia moto, ô spavento o altra cosa l'altr'hierj. Chi sà quello che c'è salutare,?⁵⁶¹

Brieffe von vetter Casimir⁵⁶², durch Friederich Weyder⁵⁶³, welcher von Zerbst⁵⁶⁴ wiederkommen, mitt meinen vier faßen⁵⁶⁵ Zerbster Bier. Restiren⁵⁶⁶ noch drey, von der Vlrichin⁵⁶⁷. Dann zweene habe ich ihr geschenckt.

[[242r]]

*Zeitung*⁵⁶⁸ daß dem general⁵⁶⁹ ordinantz⁵⁷⁰ zukommen den hanelstädten⁵⁷¹ keinen schaden zuzufügen, vndt vor Straelsundt⁵⁷² abzuziehen. Dieses ist Kayßerlicher Mayestät⁵⁷³ befehlich.

543 Schmidt, Hans (1).

544 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnis"

545 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

546 Beckmann, Philipp (1) (ca. 1592-1666).

547 Radisleben.

548 *Übersetzung*: "usw."

549 *Zeitung*: Nachricht.

550 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

551 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

552 Anschlag: Plan, Absicht.

553 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

554 *Übersetzung*: "Bestandsverzeichnisses"

555 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

556 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

557 Bernburg.

558 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

559 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau hat"

560 *Übersetzung*: "ein weiteres Mal"

561 *Übersetzung*: "die Hoffnung auf Fruchtbarkeit verloren durch eine Unordnung, sei es Bewegung oder Schrecken oder andere Sache vorgestern. Wer weiß, was da heilsam ist?"

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

563 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

564 Zerbst.

565 Faß: Hohlmaß.

566 *restiren*: schulden, schuldig sein.

567 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

568 *Zeitung*: Nachricht.

Antwort an vetter Casimir⁵⁷⁴ geschrieben vndt ihn hieher⁵⁷⁵ geladen.

27. Juni 1628

<♀> h den 27^{sten}. Junij⁵⁷⁶.

Nach Sanderbleben⁵⁷⁷ geschrieben, an Fürst Iohann Casimir⁵⁷⁸ an die frau Muhme⁵⁷⁹ etcetera[.]

Hanß Wolff <Ernst> Röder⁵⁸⁰, ist verraysett, nach harzgerode⁵⁸¹. C'est le meilleur gentilhomme, que j'aye maintenant a cause de son bon mesnage, & fidelité, quj s'entend a tout, & y porte de l'affection. Dieu me le conserve ainsy long temps.⁵⁸²

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁸³, mitt einem paß, naher Wolfenbüttel⁵⁸⁴ oder Braunschweig⁵⁸⁵, auff 20 wägen.

Je suis apres, a mediter⁵⁸⁶, una grand' impresa, Iddio mi dia gloria et felicità, con prospero successo, senza disturbo⁵⁸⁷, etcetera

[[242v]]

<Zeitung⁵⁸⁸ das> Die von Stralsundt⁵⁸⁹ sollen mitt dem Kayserischen⁵⁹⁰ general⁵⁹¹ accordiren⁵⁹².

569 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

570 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

571 Hanse(bund).

572 Stralsund.

573 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

574 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

575 Ballenstedt.

576 *Übersetzung*: "des Juni"

577 Sandersleben.

578 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

579 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

580 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

581 Harzgerode.

582 *Übersetzung*: "Das ist der beste Edelmann, den ich jetzt habe wegen seiner guten Haushaltung und Treue, der sich auf alles versteht und Zuneigung dabei empfindet. Gott erhalte ihn mir also lange Zeit."

583 Pfau, Kaspar (1596-1658).

584 Wolfenbüttel.

585 Braunschweig.

586 *Übersetzung*: "Ich bin dabei zu ersinnen"

587 *Übersetzung*: "eine große Unternehmung, Gott gebe mir Ruhm und Glück mit günstigem Erfolg ohne Störung"

588 Zeitung: Nachricht.

589 Stralsund.

590 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

591 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

592 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

Jch habe den pawren oder vnderthanen, zu Padeborn⁵⁹³, verwilligett, daß sie mir den {Wispel} gersten (den sie hetten nach Braunschweig⁵⁹⁴ führen sollen) zu 20 Thaler nur bezahlen mögen, vndt behalten sollen.

Hanß von hoff⁵⁹⁵ ist wiederkommen.

J'ay prins un autre garçon du tailleur, a cause, de la malice du sien, que i'ay chassè.⁵⁹⁶

Jch bin abermals hinauß geritten, meinem vnglück gemeß, alhier an diesen ortten, vndt auf das Reheblaten⁵⁹⁷, habe aber, nichts schießen können.

An Son Altesse^{598 599} geschrieben, das ich die liebe schwester Amene⁶⁰⁰ zu guter letzte gerne sehen möchte. Gott helfe jhr.

28. Juni 1628

[[243r]]

h den 28^{sten}. Junij⁶⁰¹.

Zeitung⁶⁰² daß die Magdeburger⁶⁰³ sollen Barfüßer Mönche⁶⁰⁴ einnehmen.

Item⁶⁰⁵: das die Straelsunder⁶⁰⁶ sich noch wehren.

Item⁶⁰⁷: das die Englischen⁶⁰⁸ schiff in der Elbe⁶⁰⁹, acht Duynkerker⁶¹⁰ erlegt haben, welche vermeint mitt hamburgischen⁶¹¹ flaggen durchzukommen, seindt aber außgekundtschafft worden.

593 Badeborn.

594 Braunschweig.

595 Hoff, Hans von (gest. 1629).

596 *Übersetzung*: "Ich habe einen anderen Schneiderjungen genommen wegen der Bosheit des Seinen [d. h. des bisherigen Lehrlings des Schneiders], den ich davongejagt habe."

597 rehlatten: mit Hilfe eines Blattes im Mund den Ruf eines Rehs imitieren, um in der Brunftzeit einen Rehbock anzulocken.

598 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

599 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

600 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

601 *Übersetzung*: "des Juni"

602 Zeitung: Nachricht.

603 Magdeburg.

604 Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum).

605 *Übersetzung*: "Ebenso"

606 Stralsund.

607 *Übersetzung*: "Ebenso"

608 England, Königreich.

609 Elbe (Labe), Fluss.

610 Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter: Freibeuter, die während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) im spanischen Auftrag von der flämischen Küste (v. a. Dünkirchen) aus Kaperfahrten gegen die Vereinigten Niederlande unternahmen.

611 Hamburg.

<1.> Nota⁶¹²: dero von Meyendorff⁶¹³ erben wohnung am breiten wege, naher dem Newen Marckte auf der freyheitt gelegen, ein wolerbawetes hauß von gemächern vndt stallungen, die vormünder seyn, Krosigk⁶¹⁴ zu großen Arxleben⁶¹⁵, vndt Johann Denhart⁶¹⁶ Syndicus⁶¹⁷ zu Magdeburgk.

<2.> Noch eine wohnung von 4 stuben, ist am breitten wege, vndt stallung vor 8 pferde. vmb 60 Thaler iährlich.

<3.> An der StadtMawer, prospect⁶¹⁸ auf die Elbe, des Freyherren, von Wartembergs⁶¹⁹ losament⁶²⁰, so er vor diesem inne gehabt. *perge*⁶²¹

[[243v]]

Avis⁶²² von *Son Altesse*^{623 624} das 600 Mann vom Merodischen volck⁶²⁵ heütte zu Reinstedt⁶²⁶ liegen werden. Sie seindt heütte zu Aderstedt⁶²⁷ gelegen. Sollen morgen *gebe gott* fort nach dem lande zu Braunschweig⁶²⁸. Ordinantz⁶²⁹ des Proviants zu Reinstedt auf diese 600 Mann: 1200 {Pfund} brodt, 2 Stück Rindviehe[,] 4 große faß⁶³⁰ bier. <4 hammel, 12 {Scheffel} haffer ½ eymer⁶³¹ wein.> <Es ist ein Oberster wachtmeister bey denen 600 Mann. Gott gebe das sie doch gut Regiment halten. Sie haben sonst vor diesem zu Padeborn⁶³², fast alles vber vndt vber gekehrt, vndt sich sehr schlimm gehalten. Also gehets vber vnß auß. Jch habe nottürfftige anstalten gemacht.>

Schreiben von Sanderßleben⁶³³, von vetter Casimir⁶³⁴, vndt der alten FrawMuhme⁶³⁵. Er will auff den dinstag zue Mjttage, alhier⁶³⁶ seyn.

29. Juni 1628

612 *Übersetzung*: "Beachte"

613 Meyendorff, Familie.

614 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

615 Hohenerxleben.

616 Denhart, Johannes (1571-1638).

617 *Übersetzung*: "Syndikus"

618 Prospect: Aussicht.

619 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

620 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

621 *Übersetzung*: "usw."

622 *Übersetzung*: "Nachricht"

623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

624 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

625 Volk: Truppen.

626 Reinstedt.

627 Aderstedt.

628 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

629 Ordinantz: Befehl, Anordnung.

630 Faß: Hohlmaß.

631 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

632 Badeborn.

633 Sandersleben.

634 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

635 Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern (1581-1631).

636 Ballenstedt.

[[244r]]

☉ den 29^{sten}. Junij⁶³⁷.

Schreiben von Casparo⁶³⁸ das er nach Berlin⁶³⁹ soll.

Ð Avis⁶⁴⁰ von Reinstedt⁶⁴¹ daß sie sich gestern noch zimlich contentiren⁶⁴² laßen.

Jch habe mitt Döbler⁶⁴³, vndt Apfelio⁶⁴⁴, zween vertriebenen pfarrern auß der Oberpfaltz⁶⁴⁵ geredett. Dergleichen exulanten, seindt albereitt viel zu mir kommen, vndt bedörffen auch etwas. Gott wirdt es vergelten. Allmosen geben armett⁶⁴⁶ nicht. Es soll aber die lincke handt in solchen fällen, nicht wißen waß die rechte thut⁶⁴⁷, vndt allen<r> böser schein (ostentationis⁶⁴⁸.) vermieten bleiben.

An bruder Ernsten⁶⁴⁹, vndt Casparum <Pfaw,> geschrieben. Jtem⁶⁵⁰: nach Bernburgk⁶⁵¹.

Predigt angehoret.

An Hans Ritz⁶⁵² vndt an vetter Casimirm⁶⁵³ geschrieben.

Il est esventè, que la presumption est, que mon Thomas Benckendorf⁶⁵⁴ est amoureux, d'une jeune fille en nostre gynecèe, lequel amour, est mal assaysonnè.⁶⁵⁵

[[244v]]

Diesem<n> abendt kömbt citissime⁶⁵⁶ avis⁶⁵⁷ von herrvattern⁶⁵⁸, daß die Merodischen, wiederumb zurück⁶⁵⁹ sollen, auff Reinstedt⁶⁶⁰ zue, mitt eben dem proviandt, den sie gestern gehabt. Von dannen, auf die Deßawer⁶⁶¹ Elbe⁶⁶² brücken zue.

637 *Übersetzung*: "des Juni"

638 Pfau, Kaspar (1596-1658).

639 Berlin.

640 *Übersetzung*: "Nachricht"

641 Reinstedt.

642 contentiren: zufriedenstellen.

643 Döbler, Heinrich.

644 Apfel, Jeremias.

645 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

646 armen: arm machen.

647 Zitatanklang an Mt 6,3.

648 *Übersetzung*: "der Heuchelei"

649 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

650 *Übersetzung*: "Ebenso"

651 Bernburg.

652 Ritz, Johann (1579-1633).

653 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

654 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

655 *Übersetzung*: "Es wird aufgedeckt, was die Vermutung ist, dass mein Thomas Benckendorf in ein junges Mädchen aus unserem Frauenzimmer verliebt ist, welche Liebe abgeschmactt ist."

656 *Übersetzung*: "schnellstens"

657 *Übersetzung*: "Nachricht"

658 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

659 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

30. Juni 1628

ᵰ den 30. Iunij⁶⁶³.

Die 600 Mann seindt gestern zu Dietfurdt⁶⁶⁴ <im Quedlinburgischen⁶⁶⁵,> mitt gewalt eingefallen vndt haben großen schaden gethan, weil man Sie nicht hatt quartieren wollen mitt güte.

Jean⁶⁶⁶ der bereitter ist von vetter Casimirn⁶⁶⁷ anhero⁶⁶⁸ kommen. Jch habe an vetter Casimirn geschrieben, vndt baldt darauff schreiben empfangen, daß er noch morgen wils Gott, kommen will.

<hans wolf> Röder⁶⁶⁹, mitt selb vierdte⁶⁷⁰, soll die Soldaten durchführen.

660 Reinstedt.

661 Dessau (Dessau-Roßlau).

662 Elbe (Labe), Fluss.

663 *Übersetzung*: "des Juni"

664 Diefurt.

665 Quedlinburg, Stift.

666 Danus de Boidonville, Jean.

667 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

668 Ballenstedt.

669 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

670 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 13, 19
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 6, 27
Anhalt, Joachim Ernst, Fürst von 14
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 24, 24, 30
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 5, 5, 7, 7, 10, 11, 13, 21, 21, 24, 30, 31, 32
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 23, 26, 28
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 13, 17, 22, 32
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 21, 24, 24
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 7, 21, 24, 24
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 28
Anhalt-Dessau, Dorothea, Fürstin von, geb. Pfalzgräfin von Pfalz-Simmern 29, 31
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 13
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 13, 21, 28, 29, 29, 31, 32, 33
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 24
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 13
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3, 11, 12, 13, 13, 14, 17, 21, 26
Anhalt-Plötzkau, Dorothea, Fürstin von 13
Anhalt-Plötzkau, Ernst Gottlieb, Fürst von 11, 13
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 11, 13
Anhalt-Plötzkau, Lebrecht, Fürst von 11, 13
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 2, 11, 12, 13
Anhalt-Plötzkau, Sophia, Fürstin von 13
Apfel, Jeremias 32
Augustinus, Heiliger 7
Bauby, Hans Michael de 20
Beckmann, Philipp (1) 28
Benckendorf, Thomas 2, 8, 15, 32
Börstel, Adolf von 7
Börstel, Curt (1) von 26
Börstel, Curt (2) von 26, 27
Börstel, Ernst von 27
Börstel, Friedrich (1) von 27
Börstel, Heinrich (1) von 12, 17, 21, 26, 27
Brandenburg-Ansbach, Joachim Ernst, Markgraf von 12
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Christian (d. J.), Herzog von 26
Brederode, Pieter Cornelis van 10
Brumbey, Christian 12
Cerboni, Tommaso 13
Collalto, Rambaldo, Conte di 13
Danus de Boidonville, Jean 33
Denhart, Johannes 31
Döbler, Heinrich 32
Eichen, Uriel von 13, 14, 17, 18
Engelhardt, Arnold 2, 9, 10, 15
Erlach, Burkhard (1) von 3, 5, 26
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 26, 28
Fernández de Córdoba y Cardona, Gonzalo 24
Fowinkel, Johann 12
Fuhrmeister, Johann 13, 14, 17, 18
Gerlach, Kaspar 5
Goldstein, Christian 5
Gößige, Christian 4
Greger, N. N. 10
Harschleben, Johann (1) 5, 5, 8, 12, 15, 16, 17, 20, 21, 23, 23, 27, 28
Hetzer, Blasius 20
Hoff, Hans von 30
Hothorn, Johannes 17, 18
Hoym, Christian Julius von 18, 19
Hrastowacky, Lukas 19
Hübner, Christian 24
Kißleben, Heinrich Julius von 11

Knesebeck, Hempo (1) von dem 23
 Knesebeck, Thomas (2) von dem 23
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 5, 7
 Krosigk, Gebhard Friedrich von 31
 Latfeur, Charles de 7
 Losy, Peter von 7
 Lützwow, Barthold von 23
 Malherbe, François de 3
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 17, 22, 24
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 17, 22
 Merode-Waroux, Jean, Comte de 14
 Meyendorff, Familie 31
 Meyer (1), N. N. 10
 Münster, Johann von 17
 N. N., François 15, 23
 N. N., Hans (1) 20
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 7, 11
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 12, 14, 15, 22, 23, 29
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von
 19
 Paucker, Christoph 21
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 19, 20
 Pecker von der Ehr, N. N. 19
 Peschwitz, Wilhelm von 27
 Pfalz, Louise Juliana, Kurfürstin von der, geb.
 Gräfin von Nassau-Dillenburg 22
 Pfau, Kaspar 19, 21, 22, 23, 24, 25, 29, 32
 Reinhardt, Konrad 25, 26
 Reinhausen, N. N. von 11, 11
 Rieck(e), Christoph 8, 15
 Ritz, Johann 32
 Röder, Hans Kaspar von 26, 28
 Röder, Hans Wolf Ernst von 5, 9, 15, 16, 17,
 20, 21, 23, 25, 27, 29, 33
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 14
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 25,
 25, 27
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 25, 25, 27
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 22
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 25, 27
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
 von 4, 4, 6, 6, 13, 15
 Saluste du Bartas, Guillaume de 3
 Schlesien-Liegnitz-Wohlau, Georg Rudolf,
 Herzog von 14
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Norburg,
 Eleonora, Herzogin von, geb. Fürstin von
 Anhalt-Zerbst 6, 13, 15
 Schmidt, Hans (1) 9, 15, 16, 24, 27
 Schütenteuffel, Lorenz 9
 Sparr, Ernst Georg, Graf von 22
 Stammer, Adrian Arndt (von) 11, 18
 Stammer, Henning (von) 13, 14, 17, 18
 Sutorius, Leonhard 2
 Trautenberg, Curt von der 8
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 28
 Verdugo, Guillermo, Graf 3, 10
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 22,
 25, 26, 28, 28, 29
 Wartenberg, Hans Georg von 31
 Weider, Friedrich 28
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 25,
 26, 27
 Winß, Andreas 2, 2
 Zilla, Christoph von 20

Ortsregister

- Aderstedt 31
Anhalt, Burg 6
Anhalt, Fürstentum 12
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 25
Aschersleben 20
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 13
Badeborn 4, 11, 11, 16, 17, 18, 30, 31
Ballenstedt 4, 4, 4, 6, 11, 14, 15, 17, 18, 22, 25, 29, 31, 33
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 25
Berlin 22, 32
Bern 24
Bernburg 5, 11, 18, 26, 28, 32
Braunschweig 29, 30
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 31
Dänemark, Königreich 12
Dessau (Dessau-Roßlau) 3, 12, 32
Ditfurt 33
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 3
Elbe (Labe), Fluss 30, 32
England, Königreich 30
Ermsleben 5, 11
Frankreich, Königreich 3, 25, 25
Gernrode, Amt 5
Gernrode, Stift 6
Glückstadt 19
Gröningen 19
Güsten 27
Halberstadt 21
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 19
Hamburg 30
Harz 18
Harzgerode 5, 7, 10, 29
Hohenerxleben 31
Hoym 9, 16, 17, 18, 24
Krempe 19
La Rochelle 25
Leipzig 5, 21
Lübeck 19
Magdeburg 15, 19, 22, 23, 25, 30
Mailand, Herzogtum 24
Mecklenburg, Herzogtum 22
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 32
Opperode 25, 26
Oschersleben 19
Ottleben 8
Paris 3
Plötzkau 12, 18
Polen, Königreich 14
Prenzlau 22
Quedlinburg 6, 15, 17, 23
Quedlinburg, Stift 13, 33
Quenstedt 8
Radisleben 8, 12, 16, 17, 18, 19, 28
Reinstedt 9, 17, 18, 31, 32, 32
Rieder 4, 9, 15, 18, 19
Sandersleben 7, 8, 29, 31
Schielo 7
Schlesien, Herzogtum 26
Schweden, Königreich 12, 15
Selke, Fluss 9
Spanien, Königreich 24
Stralsund 12, 17, 22, 23, 25, 28, 29, 30
Weimar 27
Wolfenbüttel 22, 29
Wörbzig 26
Zerbst 6, 13, 13, 28

Körperschaftsregister

Ballenstedt, Rat der Stadt 22
Duinkerker (Dünkirchener) Freibeuter 30
Franziskaner (Ordo Fratrum Minorum) 30
Hanse(bund) 28